

WJB-Meisterschaft: Nur 1:1 gegen Potsdam

Enttäuschte Gesichter gab es nach dem Unentschieden bei PSU: Denn zwar war TuS Li über das gesamte Spiel hinweg das tonangebende Team, doch bei aller Überlegenheit reichte es nur zu einem Remis. TuS Li machte von Beginn an Druck auf das PSU-Tor, doch zu viele Fehler, vergebene Strafecken und eine starke PSU-Torhüterin verhinderten lange einen Treffer. Es kam sogar noch schlimmer: Mitte der ersten Halbzeit kam Potsdam das erste Mal überhaupt vor das Tor von TuS Li, holte sich eine Strafecke und verwandelte diese zur 1:0 Führung für den Außenseiter.

Nach der Pause dem Rückstand nachgelaufen

Die zweite Halbzeit bot das gleiche Bild: TuS Li versuchte mit Willen, aber ohne die sonst so ausgeprägte Spielintelligenz, das Spiel zu drehen. Doch das gelang nur zum Teil: Mitte der zweiten Halbzeit traf Stürmerin Stella Schugk zum 1:1, mehr gelang nicht, am Ende war es ein völlig unnötiger Punktverlust.

Vielleicht war das Remis ja der richtige Weckruf zur passenden Zeit, denn auch im Vorjahr ließ die WJB im zweiten Saisonspiel bei einem 1:1 gegen die Zehlendorfer Wespen unerwartet Punkte liegen, um sich dann kräftig zu steigern. Das nächste Spiel ist am 2. Juni gegen den BHC.

A-Mädchen: Den Sieg verspielt, aber weiter ungeschlagen

Mit 2:0 führten TuS Lis A-Mädchen zur Pause beim Berliner HC, und nach einer guten und dominant geführten ersten Halbzeit war die Hoffnung groß, drei Punkte aus Zehlendorf mitzunehmen. Doch es kam anders: Mit viel Druck hatte TuS Li das Spiel begonnen und sich dann die hochverdiente Führung erspielt. Nora Tuchelt eroberte im linken Mittelfeld den Ball, spielt schnell ab auf Lilith Krause, die den Ball direkt quer ablegt zu ihrer Sturmpartnerin Merle Wenger, die sicher vollendete! Das 1:0, dem noch vor der Pause das 2:0 folgte, diesmal traf Anna-Lena Schulz am Ende eines schnellen Angriffs.

Fünf schwache Minuten nach dem Wechsel

Mit dem Seitenwechsel begannen die Probleme: Innenverteidigerin Mia Kintzel, die gesundheitlich angeschlagen ins Spiel gegangen war, musste raus. Bis sich die bis dahin sichere Abwehr neu gefunden hatte, dauerte es ein paar Minuten – ein paar Minuten zu lange. Die gesamte Defensive geriet plötzlich unter Druck, zog sich insgesamt zu weit zurück, und zu allem Unglück war es auch noch ein Eigentor, das den BHC zurück ins Spiel brachte. 2:1 – und das 2:2 folgte sofort, der BHC hatte TuS Lis kurze Schwächephase eiskalt genutzt. Doch so ärgerlich es war, TuS Li zeigt auch große Moral: Zwar war der Spielfluss der ersten Halbzeit weg, doch das gesamte Team fing sich wieder, kam selbst zu Chancen und ließ nur noch einen gefährlichen Torschuss gegen sich zu, den Torhüterin Mara Weise aber sicher abwehrte.

Durch das 2:2 hat es TuS Li verpasst den BHC im Kampf um die Endrundenplätze frühzeitig zu distanzieren, aber immerhin: Auch nach drei Spielen bleiben TuS Lis A-Mädchen ungeschlagen. Das nächste Spiel ist am Samstag gegen den Tabellenführer Z88.

WJA-Liga: TuS Li schlägt den BSC mit 3:0

Eine einseitige Angelegenheit war das Spiel der WJA im Liga-Wettbewerb gegen den BSC: Trainer Sven Niklas hatte diesmal auch einige WJB-Spielerinnen aufgeboden, und die sorgten dann auch für die ersten beiden Tore: Stella Schugk vollendete eine starke Vorarbeit von Laila Richter zum 1:0, und Chiara Gutsche ließ mit einem knallharten Schuss der starken BSC-Torhüterin beim 2:0 keine Chance. Das war auch der Pausenstand. Nach dem Wechsel ging es weiter nur in eine Richtung, aber außer dem 3:0 von Luise Leitsch (nach Vorarbeit von Lotte Bensen) gab es keine weiteren Treffer. Trotz vieler guter Chancen.

WJA-Meisterschaft: Spitzenspiel unter der Woche

An diesem Donnerstag (22.5) tritt die WJA in der Meisterschaft zum Spitzenspiel gegen den ewigen Rivalen BHC an. Spielbeginn ist um 17:45 Uhr auf der Leo.

Den Spielbericht dazu gibt es dann in der nächsten Ausgabe der Li-News.

Bis dahin: TuS Li Go!



Die Li-News bedanken sich bei den Unterstützern unserer weiblichen Teams von Mädchen A bis WJA in der Feldsaison 2014:



DR. MEISSNER · REEMTSMA · MEYER
Rechtsanwälte · Notare

sowie

I. und G. Eiden